

II- 3522 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 26. Juni 1974 No. 1730/J

Anfrage

der Abgeordneten GLASER
und Genossen
an den Herrn Bundesminister für Verkehr
betreffend mißbräuchliche Verwendung von Fernschreibern
durch Postbedienstete für die Aktion "Österreicher für
Kirchschläger"

Im ÖVP-Pressedienst wurde am 19.6.1974 folgende Meldung veröffentlicht:

"Besitzer eines Fernschreibanschlusses in der Stadt Salzburg erhielten kürzlich Fernschreiben, in denen sich eine Aktion 'Österreicher für Kirchschläger' vorstellte und für den sozialistischen Präsidentschaftskandidaten warb. Die Fernschreiben begannen mit den Worten 'Guten Tag. Hier meldet sich die Aktion Österreicher für Kirchschläger,.... bitte um Weiterleitung dieser Nachricht.'

Bei näherer Prüfung stellte sich heraus, daß die Fernschreiben von einer Postdienststelle ausgingen, welche die Telexbezeichnung 'TW-Messeplatz Salzburg' trägt und ihren Sitz im Telegraphenwählamt am Residenzplatz hat. Sozialistische Postbedienstete nutzen die ihnen dort zur Verfügung stehenden technischen Möglichkeiten aus, um unter klarem Mißbrauch postalischer Einrichtungen für ihren Kandidaten zu werben. Die festschriftlich angegangenen Salzburger Unternehmungen haben gegen diese Telex-Manipulation nachdrücklich protestiert."

Im Hinblick darauf, daß dadurch der Verdacht sowohl gerichtlich wie disziplinär zu ahndender Handlungen durch

- 2 -

Postbedienstete gegeben erscheint, richten die gefertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Verkehr folgende

A n f r a g e :

- 1) Werden Sie den oben angeführten Sachverhalt prüfen und gegebenenfalls disziplinäre Schritte gegen die dafür verantwortlichen Postbediensteten einleiten lassen?
- 2) Wenn nein, warum nicht?